

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 01.12.2021

N i e d e r s c h r i f t

02/KSpSozA/001/2021

über die **öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses**
am **Donnerstag, den 25.11.2021**, von **19:30 Uhr bis 22:26 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andreas Auf der Landwehr CDU

Mitglieder

Frau Sarah Bischof	UWG	-ab TOP 6-
Frau Edeltraud Erpenbeck	UWG	
Herr Heinrich Jankrift	CDU	

Ratsmitglied

Herr Sebastian Gottlöber	UWG	- Vertreter für Pabst, Marius
Herr Willi Micke	SPD	- Vertreter für Jochmann, Karsten
Herr André Winterberg	CDU	- Vertreter für Greskötter-Drawer, Heike

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Herr Helmut Gerding
Herr Jürgen Leimkühler

Gäste

Herr Josef Ossege	CDU	- Ratsmitglied der CDU
Versch. Gäste		

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter den Hinweis, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 5 entfällt, in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 020/2021 vom 16.09.2021

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Gerding berichtet, dass im Finanzausschuss am 24.11.2021 der Tagesordnungspunkt „Verlängerung des **Glandorf-Gutscheines**“ behandelt wurde. Dieser sei bisher nicht so angenommen worden, wie man das hätte erwarten können.

Gleiches gilt auch für die **Förderung von Vereinen zur Abmilderung von Corona-Defiziten**. Hierüber hatte Fachdienstleiter Gerding schon in der vergangenen Sitzung berichtet, aber für die überwiegend neuen Ausschussmitglieder ist evtl. wissenswert, dass es letztlich bei 2 antragstellenden Vereinen geblieben ist, die jetzt alsbald einen positiven Förderbescheid bekommen.

Zum Thema **Geburtsbäume** berichtet er, dass die Mütter neu geborener Kinder im Zuge der Begrüßung durch den Baby-Besuchsdienst seit einigen Wochen einen Gutschein für einen Obstbaumsetzling in Höhe von ca. 25,00 € erhalten. Für die rückwirkende Zeit ab 01.01.2021 sind ca. 45 Mütter nachträglich in diesen Genuss gekommen.

Weiter berichtet er kurz über die **Flüchtlingssituation**.

Hier ist es so, dass die Gemeinde seit Anfang September eine neue Verteilquote zur Unterbringung von Flüchtlingen erhalten hat. Entsprechend der Verteilquote nach Einwohnerzahl hat die Gemeinde in den nächsten Monaten insgesamt 23 Personen aufzunehmen und unterzubringen.

Da eine kleinere Wohnung frei wurde und eine weitere zum 01.11.2021 angemietet werden konnte, wird die Gemeinde Anfang Dezember 5 Personen aufnehmen.

Darüber hinaus bedarf es weiterer Anstrengungen, auch für weiteren 18 Personen Unterkünfte aufzutun. Für Hinweise zu freien oder freiwerdenden Unterkünften wären die Sozialarbeiterin Darya Tofiq, sein Nachfolger Jürgen Leimkühler oder auch noch er dankbar.

Da es heute für Fachdienstleiter Gerding die letzte Ausschusssitzung ist, teilt er für alle, die es noch nicht wissen, mit, dass er formal zum Jahresende in Rente geht. Sein letzter Arbeitstag wird der 10. Dezember sein.

Auch wenn es immer wieder neue politische Vertreter in seiner Beschäftigungszeit gegeben hat, bedankt er sich bei allen Parteien für die im Allgemeinen gute Zusammenarbeit in der zurückliegenden Zeit.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist darauf hin, dass sich die Gemeinde Glandorf auch an der heutigen bundesweiten Fahnenaktion von Terre des Femmes für ein selbstbestimmtes und freies Leben für Frauen und Mädchen weltweit beteiligt.

In Stadt und Landkreis Osnabrück finden in diesen und in den kommenden Tagen zahlreiche Aktionen zum internationalen Gedenktag statt.

Passend zum „Internationalen Frauentag am 08.03.2022 wird es zum Thema „Osnabrück gegen Gewalt“ in der Zeit vom 07. bis 11.03.2022 eine Ausstellung geben.

Ausschussmitglied Erpenbeck fragt nach der Möglichkeit des Einsatzes eines mobilen Impfteams - dezentrales Impfen in Glandorf.

Fachdienstleister Gerding teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück am heutigen Tage mitgeteilt hat, dass Impftermine in Glandorf für den 03. und 10.12.2021 vorgemerkt sind. Die Impfungen werden in der Sporthalle gegenüber der Grundschule Glandorf stattfinden.

7. Vorstellung des Spielplatzkonzeptes **Vorlage: 02/027/2021**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sudau von der Planungsgemeinschaft Sudau GmbH aus Osnabrück.

Sodann stellt Herr Sudau das endgültige Spielplatzkonzept vor.

Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder z.B zur Radiusbildung in den Bauernschaften, Sonnenschutzmöglichkeiten und Spielplatzgrößen werden unmittelbar beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Das Spielplatzkonzept wird in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen und verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

8. Haushaltsplan 2022 Johannis-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/015/2021**

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr begrüßt zu diesem und den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 9 bis 12 die Rendantin der Kindertagesstätten der Pfarreiengemeinschaft Glandorf und Schwege, Frau Anke Alterbaum.

Rendantin Alterbaum erläutert die grundlegenden Haushaltsplanungen für die Kindertagesstätten für das Jahr 2022.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für die Johannis-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 188.860,02 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

9. Haushaltsplan 2022 Johannis-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/028/2021

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Rendantin Alterbaum trägt hierzu den Sachverhalt vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 448.051,52 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

10. Haushaltsplan 2022 Christophorus-Kinderkrippe - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/029/2021

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr verweist auf die eingestellte Vorlage mit dem Hinweis, das eine falsche Zuschusshöhe für die Gemeinde ausgewiesen ist.

Rendantin Alterbaum trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Nachdem aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, ergeht der Beschlussvorschlag mit Änderung der Höhe der voraussichtlichen Zuschusssumme.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für die Christophorus-Kinderkrippe wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 91.460,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

11. Haushaltsplan 2022 Christophorus-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/030/2021

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr verweist auf die eingestellte Vorlage mit dem Hinweis, das auch hier eine falsche Zuschusshöhe für die Gemeinde ausgewiesen ist.

Rendantin Alterbaum trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Nachdem aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, ergeht der Beschlussvorschlag mit Änderung der Höhe der voraussichtlichen Zuschusssumme.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 337.593,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

12. Haushaltsplan 2022 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/031/2021

Auf die eingestellte Vorlage wird verwiesen.

Rendantin Alterbaum trägt hierzu den Sachverhalt vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2022 für den Marien-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2022 beträgt 280.643,02 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

13. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2022 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/012/2021

Fachdienstleister Gerding trägt den Sachverhalt vor.

Für die neu im Ausschuss befindlichen Ausschussmitglieder verweist er auf die in der Einladung beigefügten Richtlinien der Gemeinde Glandorf zur Förderung der Organisationen in der Gemeinde Glandorf.

Zum Antrag der „action365“ auf Übertrag des im Jahr 2020 gezahlten Zuschusses in Höhe von 500,00 € trägt Fachdienstleiter Gerding kurz den Sachverhalt vor.

Nachdem aus den Reihen der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2022 erfolgt entsprechend der vorliegenden Berechnung vom 04.10.2021.

Der für das Jahr 2020 bewilligte Zuschuss an die „action 365“ in Höhe von 500,00 € wird in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

14. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/014/2021

Fachdienstleiter Gerding trägt den Sachverhalt vor.

Ergänzend trägt Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann vor, dass in der Vergangenheit für die Bücherei Glandorf die Zuschüsse für die Büchereiarbeit wie auch für das E-Book-System immer getrennt voneinander diskutiert wurden. Daher schlägt sie vor, im nächsten Jahr einen einheitlichen Zuschussbetrag für die Bücherei Glandorf darzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 € und einen Zuschuss in Höhe von 400,00 € erhält die Bücherei Schwege.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

15. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2022 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/013/2021

Fachdienstleiter Gerding trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Malteser Hilfsdienst erhält aufgrund der vorgelegten Kostenaufstellung für 2021 für die Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2022 einen Zuschuss in Höhe von 2.184,43 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

16. Neue Kindertagesstätte St. Marien Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/032/2021

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann trägt den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Da U3 Plätze fehlen sei es Ziel, möglichst schnell eine neue Kindertagesstätte zu bauen. Mit der Politik ist Konsens gewesen, dass die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwege auch Träger der neuen Kindertagesstätte bleibt. Aus ihrer Sicht gibt es eigentlich nur zwei Baualternativen. Die eine wäre, dass die Gemeinde grundsätzlich selbst und zwar europaweit ausschreibt und die andere, dass eine externe Vergabe über den Kath. Träger erfolgt. Bezüglich der letzteren Variante hat es positive Gespräche mit der Kath. Kirchengemeinde, dem Bistum und dem Stephanswerk gegeben. In der letzten Woche habe es zudem noch ein Gespräch mit der Juristin des Bistums gegeben. Aus diesem sei hervorgegangen, dass der Beschlussvorschlag hinter den Worten in Erbpacht um die Worte „oder auf andere Weise“ erweitert werden müsste.

Ausschussmitglied Winterberg trägt vor, dass er eine Beteiligung des Ortsrates vermisste. Des Weiteren bemängelt er, dass die Bürgermeisterin immer vom Konsens redet, die Politik aber tatsächlich nicht mitnimmt. Seines Erachtens sollte geprüft werden, ob außer dem Stephanswerk noch ein weiterer Bauträger bzw. Investor in Betracht kommen könnte.

Ausschussmitglied Micke trägt vor, dass die Bürgermeisterin nicht im Sinne des Verwaltungsausschussbeschlusses gehandelt habe. Eine Vorfestlegung auf das Stephanswerk als Bauträger bzw. Investor halte er für falsch.

Ausschussmitglied Gottlöber weist ebenfalls auf die letzte Verwaltungsausschusssitzung hin, in der eindeutig eine Beteiligung der Politik gewünscht war, aber leider bisher nicht umgesetzt wurde.

Ratsherr Ossege teilt mit, dass seiner Überzeugung nach eine europaweite Ausschreibung nicht erfolgen müsse, da die Gewerke geteilt werden könnten.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist den Vorwurf des fehlenden Miteinanders zurück. Eine Prüfung durch den Bauamtsleiter Frank Scheckelhoff und einem Planer habe ergeben, dass die Gemeinde im Falle eigenen Tätigwerdens grundsätzlich europaweit ausschreiben müsse. Eine Beteiligung der Politik sei anfänglich nicht erfolgt, da sie habe erst die konstituierende Sitzung des neuen Rates abwarten wollen. Da jetzt die Ausschussbesetzungen und mithin

zuständigen Ratsmitglieder feststünden, könne dies selbstverständlich erfolgen. Im Übrigen habe sie aber immer über die aktuellen Sachstände im Verwaltungsausschuss berichtet.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann weist nochmal ausdrücklich darauf hin, dass eine Beschleunigung des Bauverfahrens nur über bzw. mit dem kirchlichen Träger möglich sei.

Nach kontroverser Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder einstimmig für die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Verwaltungsausschusssitzung aus.

Beschlussvorschlag:

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses vertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

17. Anfragen und Anregungen

Im Namen aller bedankt sich Ausschussmitglied Micke beim Fachdienstleiter Gerding für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihm alles Gute für den Ruhestand.

Ausschussmitglied Winterberg bittet nach Auslaufen der epidemischen Lage die Verwaltung um Prüfung, ob nicht künftig wieder Videokonferenzen und als Sitzungsort die Aula der Ludwig-Windthorst-Schule angezeigt seien.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass hierüber nachgedacht werde und auf Wunsch auch Hybridsitzungen ermöglicht würden.

Ausschussmitglied Winterberg fragt an, ob der diesjährige Weihnachtsmarkt an der Windmühle stattfindet.

Fachdienstleiter Gerding teilt mit, dass die Entscheidung, ob der Weihnachtsmarkt stattfinden kann, zunächst beim verantwortlichen Veranstalter, letztlich aber bei der Genehmigungsbehörde Landkreis Osnabrück liege.

Ausschussmitglied Micke bittet Ausschussmitglied Jankrift, als Vertreter der Gemeinde im Vorstand des Windmühlenvereins, an diesen heranzutreten, um die Durchführung des Weihnachtsmarktes zu hinterfragen.

18. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr schließt um 22:26 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr

gez. Gisela Uhlenhake

Vorsitzender

Protokollführer